



Die sanfte und natürliche Heilmethode auch für Hunde

Susanne Wellauer

Was sind Bach-Blüten?

Edward Bach, 1886–1936, war als Arzt, Bakteriologe und Homöopath sehr erfolgreich. Er typisierte 38 krankmachende Seelenkonzepte. 37 Blüten von wildwachsenden Pflanzen, die Bach auf ausgedehnten Wanderungen fand, wirken als Gegenmittel. Diese

Pflanzenblüten erwecken die positive Gegenseite des negativen Seelenzustandes.

Einer der Grundsätze der Bach-Blüten-Therapie lautet: "Behandle die Persönlichkeit und nicht die Krankheit", denn jede Erkrankung ist Ausdruck einer geistigen Haltung. Jede Krankheit weist auf ein falsches seelisches Konzept hin. Falsch in dem Sinn, dass es unglücklich macht – und mit der Zeit auch krank.

Wofür Bach-Blüten-Therapie?

- zur Charakterentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung
- als seelische Gesundheitsvorsorge zur Vorbeugung gegen seelische und körperliche Krankheiten
- zur Unterstützung der Heilung seelischer und körperlicher Krankheiten.

Worin besteht der Erfolg der Bach-Blüten?

Der Schlüssel zu ihrer Beliebtheit liegt in der einfachen Theorie. Die Anwendung der Blütenessenzen erfordert keine wissenschaftli-

chen Erkenntnisse – denn alles in der Natur ist einfach. Allerdings: Nur Tröpfchen schlucken – damit ist es nicht getan! Eine Lebensberatung gehört dazu, ganz nach Bachs Motto: Heile Dich selbst! Auf das Tier übertragen heisst das, dass eventuell auch die Haltungsumstände geändert werden müssen; oder was immer auch die Ursache ist, was das Tier nicht mehr rational reagieren lässt.

Wieso Bach-Blüten ausgerechnet für Tiere?

Wie schon erwähnt, bekämpft die Bach-Blüten-Therapie nicht Symptome, sondern unterstützt die Behandlung von körperlichen Erkrankungen (wenn nötig, in Zusammenarbeit mit einem Tierarzt) und Verhaltensstörungen.

Was sind Verhaltensstörungen?

- Angst
- Apathie
- Bösartigkeit
- Eifersucht
- Heimweh (z. B. bei Ferienabwesenheit oder gar Besitzerwechsel)
- Nervosität
- Prüfungsangst
- Streitsucht
- Trauer (z. B. bei Verlust eines "Gespannis")
- Zerstörungswut u. v. m.

Für welche Tiere ist die Bach-Blüten-Therapie geeignet?

Vom Meersäuli über die Katze, den Hund bis hin zur Kuh, dem Pferd sowie Vögel. Lassen auch Sie sich einen Bach-Blüten-Cocktail auf Ihr Tier masschneiden.

Bleiwurz oder Hornkraut: bei mangelndem Selbstvertrauen und Unentslossenheit.



Walnuss, die Geburtsbelferin



Weinrebe: bei Ehrgeiz, Dominanzstreben (der kleine Tyrann).



BUCHTIP ZUM THEMA

Petra Stein, *Bach-Blüten für Hunde*, 62 Seiten, Fr. 14,90, Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart, ISBN 3-440-07283-5. Zahlreiche Menschen haben bereits bei sich selbst die segensreiche Wirkung der Bach-Blüten erfahren und möchten damit auch ihrem Hund helfen. Dieser Ratgeber macht die Anwendung für Hunde leicht und sicher. Inhalt: - Die Wirkungsweise der Bach-Blüten - Welche Bach-Blüte für meinen Hund? - Die 38 Bach-Blütenkonzentrate und Rescue - Diagnosebogen.

